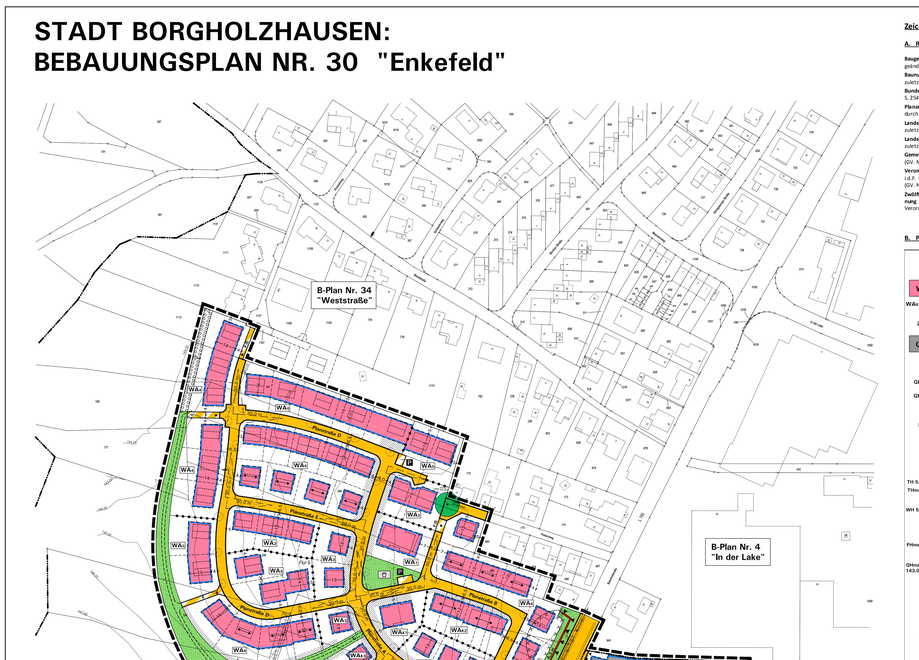
STADT BORGHOLZHAUSEN:
BEBAUUNGSPLAN NR. 30 "Enkkefeld"



Geplante Klimaschutzsiedlung:

WAx I Ⓐ	WAx2 I Ⓐ	WAx3 II Ⓐ	WAx4 II Ⓐ	WAx5 II Ⓐ
GRZ 0,4	2 Wo	2 Wo	2 Wo	2 Wo
GFZ 0,8	GRZ 0,4	GRZ 0,4	GRZ 0,4	GRZ 0,4
WH 5,5 - 7,2 m	GFZ 0,8	GFZ 0,8	GFZ 0,7	GFZ 0,7
FHmax. 10,0 m	TH 5,5 - 7,2 m	WH 5,5 - 7,2 m	THmax. 4,5 m	THmax. 4,5 m
FD	FHmax. 10,0 m	FHmax. 9,0 m	FHmax. 8,5 m	FHmax. 9,0 m
	SD 35°- 45°	FD	SD 38°- 45°	SD/WD 25°- 45°
	ZD/WD 10°- 30°			

Weitere Bauflächen:

WA1 II Ⓐ	WA2 II Ⓐ	WA3 I Ⓐ	WA4 II Ⓐ	WA5 II Ⓐ
GRZ 0,4	2 Wo	2 Wo	2 Wo	2 Wo
GFZ 0,8	GRZ 0,4	GRZ 0,4	GRZ 0,4	GRZ 0,4
WH 5,5 - 7,2 m	GFZ 0,8	GFZ 0,8	GFZ 0,7	GFZ 0,7
FHmax. 10,0 m	TH 5,5 - 6,2 m	WH 5,5 - 7,2 m	THmax. 4,5 m	THmax. 4,5 m
FD	FHmax. 10,0 m	FHmax. 9,0 m	FHmax. 8,5 m	FHmax. 9,0 m
	SD 35°- 45°	FD	SD 38°- 45°	SD/WD 25°- 45°
	ZD/WD 10°- 30°			

Aufstellungsbeschluß gemäß § 2(1) BauGB	Frühzeitige Beteiligung gemäß § 3(1 Sz.1), 4(1) BauGB	Öffentliche Auslegung gemäß § 3(2) BauGB	Satzungsbeschluss gemäß § 10(1) BauGB	Bekanntmachung gemäß § 10(3) BauGB	Planunterlage
Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2(1) BauGB von Rat der Stadt Borgholzhausen am *19.07.2004 / 06.02.2014* beschlossen worden. Dieser Beschluss ist am *08.03.2014* ortsüblich bekanntgemacht worden. Borgholzhausen, den *24.04.2015* im Auftrage des Rates der Stadt *gez. K. Keller* Bürgermeister *gez. A. Wedling* Ratsmitglied DS.	Nach ortsüblicher öffentlicher Bekanntmachung am *08.03.2014* wurde die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(1) Satz 1 BauGB durchgeführt. *10.03.2014* und *24.04.2014*. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom *14.03.2014* gemäß § 4(1) BauGB beteiligt. Borgholzhausen, den *24.04.2015* *gez. K. Keller* Bürgermeister DS.	Der Bebauungsplan wurde als Entwurf mit Begründung und dem wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3(2) BauGB mit Schreiben vom *08.07.2014* hat der Plan-Entwurf mit Begründung und den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3(2) BauGB vom *18.7.2014* bis *18.12.2014* öffentlich ausgelegen. Borgholzhausen, den *24.04.2015* *gez. K. Keller* Bürgermeister DS.	Der Bebauungsplan wurde mit der Begründung und dem Umweltbericht mit Schreiben vom *08.03.2015* gemäß § 10(1) BauGB ist am *04.04.2015* ortsüblich gemäß § 10(3) BauGB mit Hinweis darauf bekanntgemacht worden, dass der Bebauungsplan mit Begründung und Umweltbericht zur Einsicht bereitgehalten und jedermann jederzeit Auskunft über den Inhalt gegeben wird. Mit der erfolgten Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten. Borgholzhausen, den *24.04.2015* *gez. K. Keller* Bürgermeister DS.	Der Entwurf des Bebauungsplanes einschließlich der Begründung ist nach Ortsübliche Bekanntmachung vom *08.03.2014* bis *10.12.1990* in der zur Zeit gültigen Fassung. Stand der Planunterlage: *12.08.2014* (bzgl. Bebauung) *06.11.2013* (bzgl. Flurstückszuschnitte) Die Festlegung der etäbtebaulichen Planung ist i. V. mit dem digitalen, Planungsdaten-Bestand (hier: DXF-Datei) als Bestandteil des Bebauungsplanes gemeinsteich erstellt. Münster, den *24.04.2015* *gez. T. Dewes* Vermessungsbüro Dress & Schlüter DS.

Zeichenerklärung und textliche Festsetzungen

A. Rechtsgrundlagen der Planung

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954);

Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548);

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154);

Planzeichenverordnung (PlanZV) i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2013 (BGBl. I S. 1509);

Landesbauordnung (BauO NRW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW. S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294);

Landeswassergesetz (LWG NRW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2013 (GV. NRW. S. 133);

Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878);

Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalen Satzungen (BekanntmachungsVO) i.d.F. vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13.05.2014 (GV. NRW.S. 307);

Zweite Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches-Verordnung (Durchführ-Verordnung - 2. BimSchV) i.d.F. vom 08.06.2005 (BGBl. I S. 1598), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 34.08.2013 (BGBl. I S. 3230).

B. Planzeichen und zeichnerische Festsetzungen (§ 9 BauGB und BauNVO)

WA
WAx1 - WAx4
2 Wo
GEn

1. Art der baulichen Nutzung und Zahl der Wohnungen (§ 9(1) Nr. 1 und Nr. 6 BauGB)

Allgemeines Wohngebiet WA (§ 4 BauNVO), siehe textliche Festsetzung D.1.1, Teilflächen WAx1, WAx etc. nach Nutzungsmaßen und Gestaltungsvorgaben gemäß Klimaschutzsiedlung: Teilflächen WAx1 bis WAx4 (siehe Punkt F.)

Beschränkung der Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden (§ 9(1) Nr. 6 BauGB), hier maximal zwei Wohnungen, siehe textliche Festsetzung D.1.2.

Eingeschränktes Gewerbegebiet GEn (§ 8 BauNVO), siehe textliche Festsetzung D.1.3

GRZ 0,4
GFZ 0,8
II
(II)

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9(1) Nr. 1 BauGB)

Grundflächenzahl GRZ (§ 19 BauNVO), Höchstmaß, hier z.B. 0,4

Geschossflächenzahl GFZ (§ 20 BauNVO), Höchstmaß, hier z.B. 0,8

Zahl der Vollgeschosse Z (§20 BauNVO), hier Z Vollgeschosse als Höchstzahl

Zahl der Vollgeschosse Z (§20 BauNVO), hier Z Vollgeschosse zwingend

TH 5,5 - 6,2 m
FHmax. 4,5 m
WH 5,5 - 7,2 m
FHmax. 9,0 m
GHmax. 143,0 m ü.NHN

Höhe baulicher Anlagen in den Teilflächen des WA und des GEn (§ 16 i.V.m. § 18 BauNVO) in Meter über Bezugspunkt, siehe textliche Festsetzung D.2

Zulässige Traufhöhe (= Schnittkante der Außenfläche der aufgehenden Außenwand mit der Oberkante Dachhaut) in Meter über Bezugspunkt:
- Mindest- und Höchstmaß, hier z.B. 5,5 - 6,2 m
- Höchstmaß, hier z.B. 4,5 m

Zulässige Wandhöhe in Meter über Bezugspunkt als Mindest- und Höchstmaß, hier z.B. 5,5 - 7,2 m (die Wandhöhe entspricht bei geneigten Dächern der Traufhöhe und bei Flachdächern dem obersten Wandabschluss der Außenwand einschl. Brüstungshöhe bei einem Stafflegeschossaufbau mit Dachterrasse)

Zulässige Firsthöhe (= Oberkante First oder Oberkante Flachdach/Attika) in Meter über Bezugspunkt als Höchstmaß, hier z.B. 9,0 m

Zulässige Gesamthöhe in Meter über NHN gemäß Eintrag in der Plankarte für die Teilflächen des GEn als Höchstmaß, hier z.B. 143 m über NHN

3. Bauweise, überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen sowie Stellung baulicher Anlagen (§ 9(1) Nr. 2 BauGB)

o
ED
FD
ZD
WD
38°- 45°

Bauweise (§ 22 BauNVO):
- Offene Bauweise
- Abweichende Bauweise
- Offene Bauweise, nur Hausgruppe zulässig
- Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig

Überbaubare Grundstücksfläche gemäß § 23 BauNVO
- durch Baugrenzen umgrenzter Bereich

Überbaubare Grundstücksfläche

Randzone entlang öffentlicher Verkehrs- und Grünflächen mit Ausschluss von Nebenanlagen, Garagen und Carports, siehe textliche Festsetzung D.3.1

Hauptfirstrichtung und Gebäudelängsachse der Hauptgebäude parallel zur Festsetzung der Baugrenzen für das jeweilige Baugrundstück

4. Verkehrsflächen (§ 9(1) Nr. 11 BauGB)

Straßenbegrenzungslinien, auch gegenüber Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung

Straßenverkehrsflächen, öffentlich

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung:
- Parkplätze, öffentlich
- Fußweg oder Fuß-/Radweg, öffentlich (Überfahrbar für Ver-/Entsorgungsfahrzeuge oder für sonstige Berechtigte, siehe textliche Festsetzung D.3.2)
- Wirtschaftsweg als Anschluss an Rückhaltebecken und landwirtschaftliche Flächen, öffentlich

Ein- und Ausfahrten und Anschlüsse anderer Flächen an die Verkehrsflächen:
- Bereiche ohne Ein- und Ausfahrten
- Zufahrt für Bestandsgrundstück im GEn an der Bahnhofstraße (L 785)

5. Versorgungsflächen, Leitungstrassen, Flächen für die Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser (§ 9(1) Nrn. 12, 13, 14 BauGB)

Fläche für Versorgungsanlagen, hier Trafostation (§ 9(1) Nr. 12 BauGB)

Leitungstrassen (§ 9(1) Nr. 13 BauGB) sowie mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9(1) Nr. 21 BauGB):
- Gashochdruckleitung Westnetz GmbH/RWE (nicht eingemessen)
- Regenwasserkanal, Planung (Hinweis: Darstellung außerhalb des Geltungsbereichs nachrichtlich übernommen)
- Leitungs-, Unterhaltungs- und Betretungsrecht für Regenwasser- oder Schmutzwasserkanal zu Gunsten der Stadt Borgholzhausen oder den Ver-/Entsorgungsträgern

6. Grünflächen (§ 9(1) Nr. 15 BauGB)

Öffentliche Grünflächen mit Zweckbestimmung:
- Quartierplatz mit Spielfläche
- Ortsrandeingrünung, naturnah mit Einzelbäumen, Baumgruppen und Heckensigen sowie mit Ortsrandweg/Fußweg (Wegeverlauf unverbindlich)
- Verkehrsgrün

7. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern sowie Bindungen für deren Erhalt (§ 9(1) Nr. 25a BauGB)

Anpflanzungen von Gehölzen (§ 9(1) Nr. 25a BauGB), siehe textliche Festsetzung D.4.1 (Hinweis: Pflanz-/Artenvorschläge siehe Umweltbericht):
- Anpflanzung, fachgerechte Pflege und Erhalt standortheimischer Bäume, Baumreihen, Mind. 16-18 cm (Vorzugsweise: Stieleiche, Feldahorn oder Hainbuche)
- Anpflanzung mit standortheimischen freiwachsenden Gehölzen

Fachgerechter Erhalt von Gehölzen (§ 9(1) Nr. 25b BauGB):
- Erhalt der Eiche mit eingemessenem Kronendurchmesser, siehe textliche Festsetzung D.4.3

8. Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstigen Gefahren (§ 9(1) Nr. 24 BauGB)

H — m
R — m

Anlagen und technische Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 9(1) Nr. 24 BauGB), siehe textliche Festsetzungen D.5:
- Schallschutzanlage als Gabionenwand oder Lärmschutzwände mit Wall-/Wandkombinationen, Höhe gemäß Planeintrag, 4,5 bzw. 4,3 m über dem jeweiligen vorhandenen Gelände (zulässige geringe Überschreitungen der Höhe siehe Text D.5.1)
- Schallschutzanlage als Gabionenwand oder Lärmschutzwände mit Wall-/Wandkombinationen, Höhe gemäß Planeintrag, 4,5 bzw. 4,3 m über dem jeweiligen vorhandenen Gelände (zulässige geringe Überschreitungen der Höhe siehe Text D.5.1)

9. Sonstige Planzeichen gemäß § 9 BauGB

Sichtfelder sind von Sichtbehinderungen jeder Art in einer Höhe zwischen 0,8 m und 2,5 m über Fahrbahnoberkante ständig freizuhalten (§ 9(1) Nr. 10 BauGB)

Abgrenzung von Nutzungsmaßen und Gestaltungsvorgaben zwischen den Teilbauflächen

Maßangaben in Meter, z.B. 4 m

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9(7) BauGB)

10. Gestalterische Festsetzungen (§ 86 BauO. V.m. § 9(4) BauGB)

Dachform der Hauptbaukörper in den WA mit jeweils zulässiger Dachneigung gemäß Planeintrag, siehe textliche Festsetzungen unter E.1:
- Satteldach (SD), ein kreuzgleiches als Sonderform ist im Bereich der Klimaschutzsiedlung (Teilflächen WAx, WAx2 unzulässig)
- Flachdach (FD), Dachneigung maximal 5°
- Zeltdach (ZD)
- Walmdach (WD)
- zulässige Dachneigung der Hauptbaukörper, hier z.B. 38° bis 45°

11. Kennzeichnung verbleibender Bereiche (§ 9(5) BauGB)

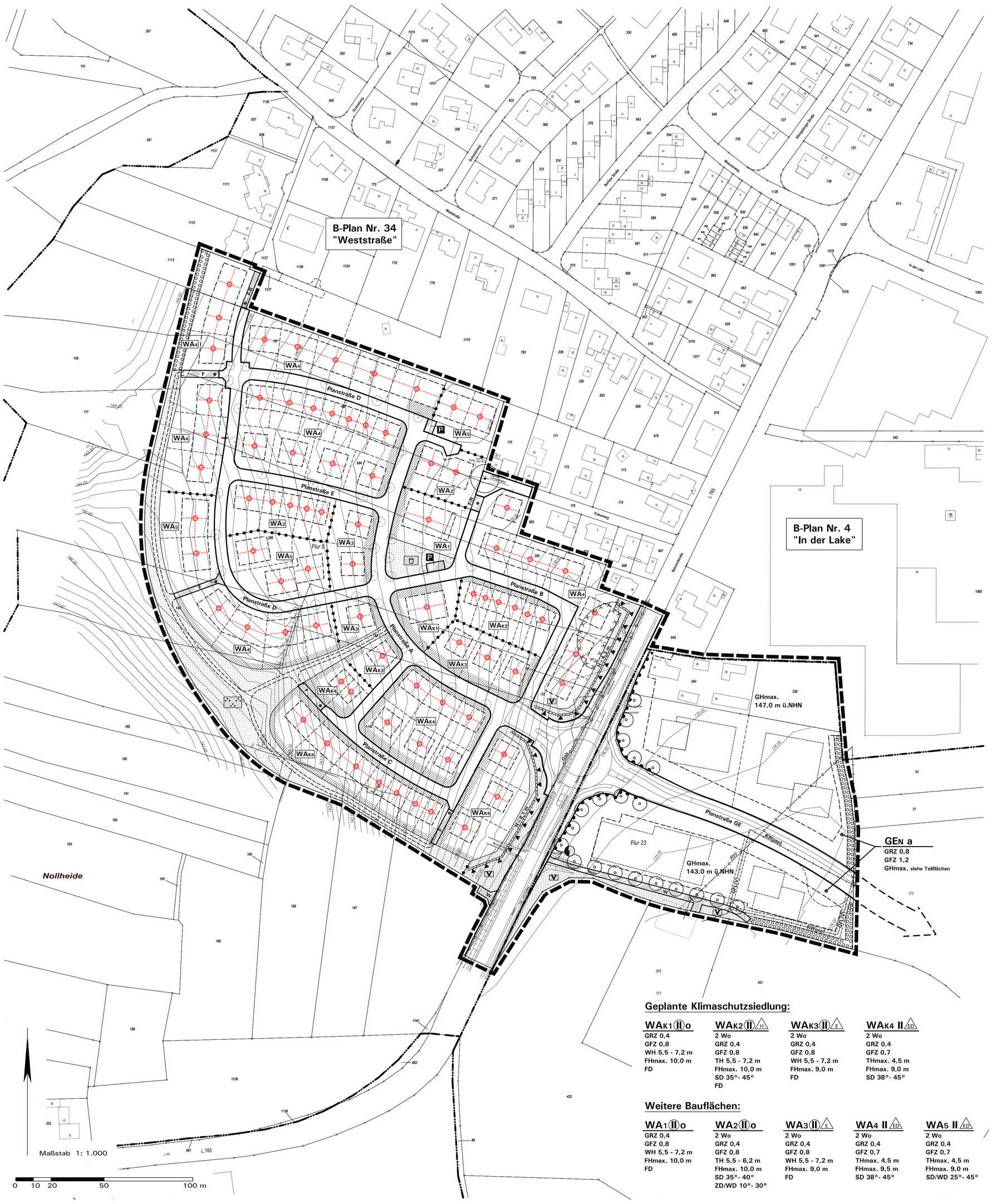
Kennzeichnung (§ 9(5) BauGB) der durch mögliche Gewerbelärmeinwirkungen durch den bestehenden Betrieb östlich der Bahnhofstraße verbleibenden Flächen in allgemeinen Wohngebiet, hier im Bereich der 2 nordöstlichen Baugrundstücke der Teilfläche WAx in Höhe Schafschutzwand, siehe Text F.2

C. Katasterämtliche und sonstige Darstellungen ohne Festsetzungscharakter

Flur 9
442
21
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40

STADT BORGHOLZHAUSEN:
BEBAUUNGSPLAN NR. 30 "Enkefeld"

Anlage 1



Zeichenerklärung zur Definition der Bezugshöhe

Auszug aus den Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 30:

Höhe baulicher Anlagen (§ 18 BauNVO), jeweils gemessen in Meter über dem definierten unteren Bezugspunkt:

Zulässige Traufhöhe (= Schnittkante der Außenfläche der aufgehenden Außenwand mit der Oberkante Dachhaut) in Meter über Bezugspunkt:

TH 5,5 - 6,2 m - Mindest- und Höchstmaß, hier z.B. 5,5 - 6,2 m

THmax. 4,5 m - Höchstmaß, hier z.B. 4,5 m

WH 5,5 - 7,2 m Zulässige Wandhöhe in Meter über Bezugspunkt als Mindest- und Höchstmaß, hier z.B. 5,5 - 7,2 m (die Wandhöhe entspricht bei geneigten Dächern der Traufhöhe und bei Flachdächern dem obersten Wandabschluss der Außenwand einschl. Brüstungshöhe bei einem Staffelgeschossaufbau mit Dachterrasse)

FHmax. 9,0 m Zulässige Firsthöhe (= Oberkante First oder Oberkante Flachdach/Attika) in Meter über Bezugspunkt als Höchstmaß, hier z.B. 9,0 m

144,00

Definition der Bezugshöhe: Der untere Bezugspunkt für die Höhenmaße ist die Höhe der natürlichen Geländeoberfläche (§ 2(4) BauO NRW) gemessen im Schnittpunkt der geometrischen Mittellinien der überbaubaren Grundstücksfläche eines Baugrundstückes (siehe Planzeichnung).

Hinweis: **Höhenlinien** gemäß Verm.Ing. Drees & Schlüter

Sonstige Planzeichen und Festsetzungen siehe Bebauungsplan Nr. 30

Geplante Klimaschutzsiedlung:

WAK1 (II) o
GRZ 0,4
GFZ 0,8
WH 5,5 - 7,2 m
FHmax. 10,0 m
FD

WAK2 (II) H
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,8
TH 5,5 - 7,2 m
FHmax. 10,0 m
SD 35°- 45°
FD

WAK3 (II) E
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,8
WH 5,5 - 7,2 m
FHmax. 9,0 m
FD

WAK4 II ED
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,7
THmax. 4,5 m
FHmax. 9,0 m
SD 38°- 45°

Weitere Bauflächen:

WA1 (II) o
GRZ 0,4
GFZ 0,8
WH 5,5 - 7,2 m
FHmax. 10,0 m
FD

WA2 (II) o
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,8
TH 5,5 - 6,2 m
FHmax. 10,0 m
SD 35°- 40°
ZD/WD 10°- 30°

WA3 (II) E
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,8
WH 5,5 - 7,2 m
FHmax. 9,0 m
FD

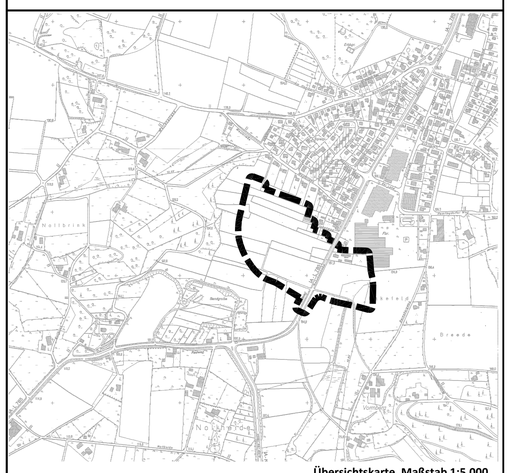
WA4 II ED
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,7
THmax. 4,5 m
FHmax. 9,5 m
SD 38°- 45°

WA5 II ED
2 Wo
GRZ 0,4
GFZ 0,7
THmax. 4,5 m
FHmax. 9,0 m
SD/WD 25°- 45°

STADT BORGHOLZHAUSEN: **Anlage 1**

BEBAUUNGSPLAN NR. 30 „Enkefeld“

Übersichtskarte zur Definition und Ermittlung der Bezugspunkte für die Höhenfestsetzung in den WA-Gebieten



Übersichtskarte, Maßstab 1:5.000

0 50 100 m

Maßstab Plankarte: 1:1.000 Planformat: 79 cm x 87 cm Nord

Aufstellungsbeschluß gemäß § 2(1) BauGB	Frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3(1), 4(1) BauGB	Öffentliche Auslegung gemäß § 3(2) BauGB	Satzungsbeschluss gemäß § 10(1) BauGB	Bekanntmachung gemäß § 10(3) BauGB	Planunterlage
Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2(1) BauGB vom Rat der Stadt Borgholzhausen am *19.07.2004 / 06.02.2014* beschlossen worden. Dieser Beschluss ist am *08.03.2014* ortsüblich bekanntgemacht worden. Borgholzhausen, den *24.04.2015* im Auftrage des Rates der Stadt *gez. K. Keller* Bürgermeister *gez. A. Weßling* *DS.* Ratsmitglied	Nach ortsüblicher öffentlicher Bekanntmachung am *08.03.2014* wurde die frühzeitige Information und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3(1) BauGB durchgeführt vom *10.03.2014 bis 04.04.2014.* Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom *14.03.2014* gemäß § 4(1) BauGB beteiligt. Borgholzhausen, den *24.04.2015* *gez. K. Keller* *DS.* Bürgermeister	Der Bebauungsplan wurde als Entwurf mit Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung bestimmt mit Beschlussfassung vom *01.07.2014* durch *Ausschuss für Planungs- und Bauangelegenheiten.* Nach ortsüblicher öffentlicher Bekanntmachung am *08.11.2014* hat der Plan-Entwurf mit Begründung und den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3(2) BauGB vom *18.11.2014* bis *19.12.2014* öffentlich ausgelegen. Borgholzhausen, den *24.04.2015* *gez. K. Keller* *DS.* Bürgermeister	Der Bebauungsplan wurde vom Rat der Stadt Borgholzhausen gemäß § 10(1) BauGB am *26.03.2015* mit seinen planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Borgholzhausen, den *24.04.2015* im Auftrage des Rates der Stadt *gez. K. Keller* Bürgermeister *gez. A. Weßling* *DS.* Ratsmitglied	Die Erteilung der Genehmigung nach § 10(2) BauGB bzw. der Beschluss des Bebauungsplans als Satzung gemäß § 10(1) BauGB ist am *04.04.2015* ortsüblich gemäß § 10(3) BauGB mit Hinweis darauf bekanntgemacht worden, dass der Bebauungsplan mit Begründung und gem. § 10(4) BauGB mit einer zusammenfassenden Erklärung während der Dienststunden in der Verwaltung zu jedermanns Einsichtnahme bereitgehalten wird. Mit der erfolgten Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten. Borgholzhausen, den *24.04.2015* *gez. K. Keller* *DS.* Bürgermeister	Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der PlanzV 90 vom 18.12.1990 in der zur Zeit gültigen Fassung. Stand der Planunterlage im beplanten Bereich: *12.08.2014* (bzgl. Bebauung) *06.11.2013* (bzgl. Flurstücksnachweis) Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist i. V. mit dem digitalen, Planungsdaten-Bestand (hier: DXF-Datei) als Bestandteil dieses Bebauungsplanes - geometrisch eindeutig. Münster, den *27.04.2015* *gez. T. Drees* *DS.* Vermessungsbüro Drees & Schlüter

Planbearbeitung:

Büro für Stadtplanung und Kommunalberatung
Tischmann Schrooten
Berliner Straße 38, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242/5509-0, Fax 05242/5509-29

März 2015

Gezeichnet: Pr
Bearbeitet: Ti